



Cuxhaven, den 04.10.2005
5/2005

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Ihre Ingenieur-Vereinigung bietet Ihnen im Herbst wieder zwei nette Veranstaltungen. Dieser Rundbrief enthält die versprochene Einladung zu unserem Stiftungsfest und noch eine weitere interessante Unternehmung, die unser Kollege Hauke Bartels für uns ausgearbeitet und vorbereitet hat. Es geht diesmal nach Bremerhaven.

Deutsches Auswandererhaus

Erlebnismuseum in Bremerhaven

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mehr als 7 Millionen Auswanderer kamen 1830 und 1974 nach Bremerhaven, um von hier die Schiffspassage nach Übersee anzutreten.

Dort, wo Sie das europäische Festland verließen, ist mit dem Deutschen Auswandererhaus nun das größte Erlebnismuseum des Kontinents zum Thema Auswanderung entstanden.

Bei der Durchwanderung zweier Jahrhunderte, wird die Lebensgeschichte von Auswanderern und Ihren Nachfahren im heutigen Amerika erzählt. Aufwändige Rekonstruktionen und multimediale Inszenierungen lassen die Auswanderung unmittelbar miterleben.

Wir, die Ingenieur-Vereinigung, möchten uns dieses Erlebnis am Freitag, 14.10.2005, unter fachkundiger Leitung erschließen. In einer etwa 1,5-stündigen Führung werden uns die Mitarbeiter des DAH die Stationen des Erlebnismuseums näher bringen.

„Die Reise beginnt“, wir tauchen über die verlassene Wartehalle des Norddeutschen Lloyds ein in die Welt der Migration und vor der mächtigen Bordwand des Dampfschiffes „Lahn“ heißt es im Morgengrauen bei Stimmengewirr und Mowengeschrei „Abschied nehmen“.

„Ellis Island“ / „Auf dem Schiff“ / „Raum der Nachfahren“ / „Galerie der 7 Millionen“ sind einige der Stationen, die uns ein umfassendes Bild über das Schicksal der Auswanderer verschaffen.

Nach der Führung soll für die Fahrtteilnehmer ausreichend Zeit verbleiben, um sich das Museum weiter zu erschließen. Vielleicht hat auch der ein oder andere das Bedürfnis sich auf eine persönliche Spurensuche in der Datenbank des DAH zu begeben. Es ist möglich etwas zu eigenen, ausgewanderten Vorfahren zu erfahren, die Bedeutung des Familiennamens zu erforschen oder Informationen zu den derzeitigen Einwanderungsbestimmungen abzurufen.

Für diejenigen, die das spannende Erlebnis „Auswanderung“ erst einmal verarbeiten wollen, gibt es die Möglichkeit im Restaurant / Cafe „Chicos Place“ oder im gegenüberliegenden „Lloyds“ zu verweilen, sich zu erfrischen und den Besuch ausklingen zu lassen. Wir werden seitens der Vereinigung diesmal keine kollektive Vorbestellung im Restaurant vornehmen, damit den Fahrtteilnehmern die Möglichkeit gegeben ist, sich nach eigenem Belieben die Ausstellung weiter zu erschließen, zu forschen oder ggf. die frische Luft am „Neuen Hafen“ zu genießen.

Gegen 18.30 Uhr wollen wir dann wieder nach Cuxhaven zu fahren.

Euer
Hauke Bartels

Übersicht zum Ablauf des Geschehens:

Tag der Auswanderung nach Bremerhaven:	Freitag, 14. Oktober 2005
Wir legen ab um	14.00 Uhr
an der	Bushaltestelle am Rathaus in Cuxhaven
<u>Fahrteilnehmer</u>	<u>maximal 43 Personen</u>
Führung	um 15.00 Uhr (ca. 1,5 Std.)
Rückreise in die Alte Welt	um 18.30 Uhr vor der Tourist-Information / „Lloyds“ am Neuen Hafen
Kosten der Passage	15,- € pro Person - wird, wie üblich, vor Ort eingesammelt (beinhaltet die Busfahrt, Eintritt und Führung)
Anmeldung	im Architekturbüro Bartels, Cappel, ab sofort bis Dienstag, 11. Oktober in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr , Tel. 0 47 41 / 13 24 und Fax 0 47 41/ 35 75

Und hier folgt die Einladung zu unserem alle fünf Jahre stattfindenden

STIFTUNGSFEST
am Samstag, den 05.11.2005
ab 18.30 Uhr
„Op de Deel“

In diesem Jahr ist es wieder soweit! 55 Jahre Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven wollen wir auch diesmal im Kreise unserer Mitglieder und unserer Damen bzw. Herren ein wenig feiern. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein!

Unser Kollege Holger Eustermann hat für uns eine sehr schöne Lokalität gefunden, wo wir uns hoffentlich sehr wohl fühlen werden, und zwar „Op de Deel“ in Lüdingworth. Wer hier schon einmal war, weiß wie nett es sich dort feiern lässt!

*Wir treffen uns um **18.30 Uhr** zu einem Begrüßungstrunk/Sektempfang am Veranstaltungsort. Für diejenigen, die nicht mit dem eigenen Auto kommen, wird eine organisierte Hin- und Rückfahrt mit dem Bus angeboten. Hierzu treffen wir uns um **18.00 Uhr** am Rathaus an der bekannten Bushaltestelle.*

Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden Herbert Tiedemann erwartet uns ein „Gutsherren-Büffet“, soll heißen, ein kalt-warmes Büffet, mit allem, was das Herz begehrt! Die Getränke-Auswahl fällt diesmal schwer, denn es gibt „all inclusive“, z.B. Wein-Sekt-Bier-Alkoholfreie Getränke-Kurze usw.

Danach geht es weiter mit „Amüsemment“ und Tanz.

Rückfahrten mit dem Bus werden nach Bedarf ab ca. 01.00 Uhr angeboten.

Die Anmeldungen und Tischreservierungen zu diesem Abend werden von unserem Organisator Holger Eustermann (04721-506164) und Thorsten Grantz (04721-506165) entgegengenommen, und zwar ab Montag, den 17.10.05 bis Mittwoch, den 02.11.05. Bitte

geben Sie auch an, ob Sie mit dem Bus fahren wollen.

Natürlich wird ein kleiner Kostenbeitrag für die Busfahrt, das Essen und die Getränke („All inclusive“) in Höhe von **25,-€/Person** erhoben. Diesen überweisen Sie bitte bis zum 02.11.05 auf das Konto der Ingenieur-Vereinigung 191 510 bei der SSK Cuxhaven, BLZ 24150001. Nun hoffen wir auf zahlreiche Anmeldungen zu diesem sicherlich fröhlichen Abend!

Weitere Mitteilungen

Besondere Geburtstage

feierten die nachfolgenden Kollegen:

am 06.09.2005 Kollege **Jörg Kröncke**, 40 Jahre;

am 11.09.2005 Kollege **Jörg Fischer**, 35 Jahre;

am 17.09.2005 Kollege **Gustav Nöhmer**, 85 Jahre;

am 28.09.2005 Kollege **Claus Hansen**, 60 Jahre.

Den vorgenannten Kollegen übermitteln wir zu ihren besonderen Geburtstagen nachträglich die allerherzlichsten Glückwünsche.

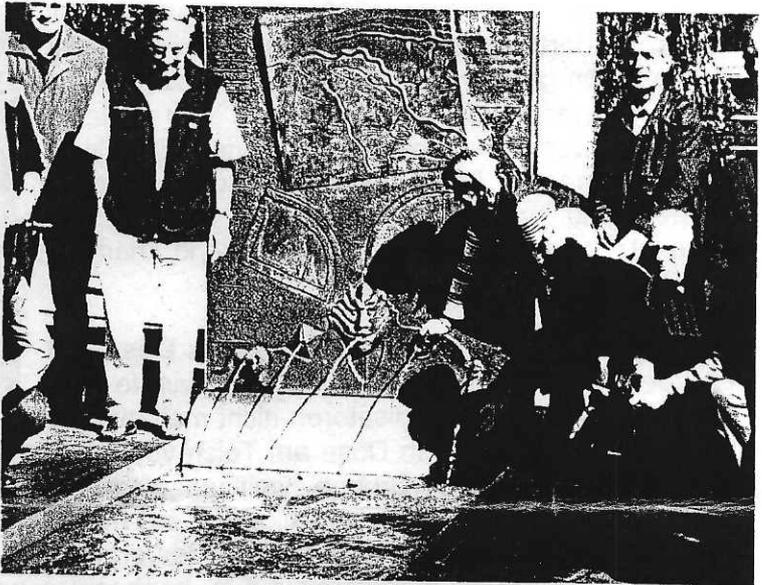
Rückschau

Diese Rückschau wurde freundlicherweise von unserem Reiseleiter Holger Monsees verfasst!
Wir danken für die Organisation und Durchführung dieser Radwandertour!

Sommerradtour am 17. September 2005 (Rückschau)

Petrus muss ein **IVC**´er sein!

Denn besser hätte die diesjährige Radtour am Samstag, den 17.09.2005 nicht ablaufen können. Bei strahlendem Sonnenschein und ohne jeden Windhauch trafen sich (wie auch schon im letzten Jahr) 26 gut gelaunte Radfahrer / -innen auf dem „**Butt**“ (für nicht Eingeweihte auch Kaemmererplatz genannt) zu einer gemütlichen Fahrradtour, bei der, so wurde es von vielen Teilnehmern bestätigt, neben bekannten Streckenabschnitten auch einige unbekannte Ecken erkundet wurden. Um 13 Uhr ging die Tour los, nachdem erst einmal die Geldbörsen der Mitfahrer

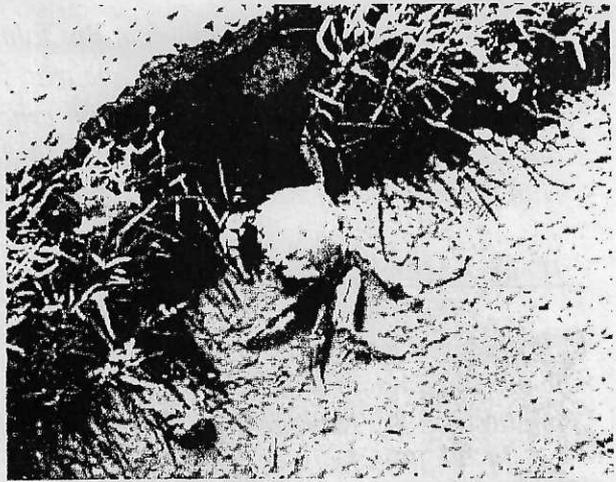


erleichtert wurden. Nach einer kurzen Strecke an den neu installierten "NAMS"-Figuren von Sigrid B. Brandes und Anke Rösner am Wasserturm und am Bahnhof vorbei ging die Fahrt über die Schleuse entlang am Neuen Fischereihafen bis zum verschlossenen Tor von Machulez. Hier war der erste Stopp geplant, da sich an

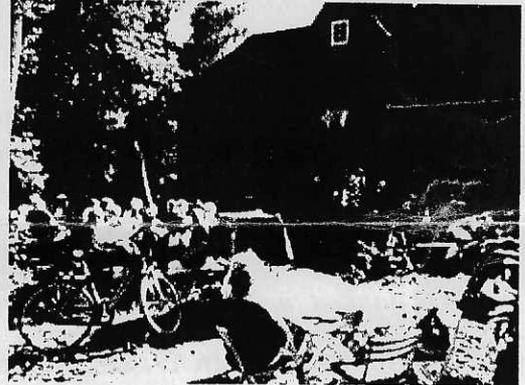
der Kajenkante eine Sandkiste als Tischersatz anbot, der auch sofort umlagert wurde, denn Hanne hatte ein paar Kleinigkeiten vorbereitet (Käse, Mini-Kabanossi und kleine Brezel), die reißen den Absatz fanden. Natürlich durfte der Sommertrunk nicht fehlen, der bis zum letzten Tropfen geleert wurde. Gut gestärkt ging es dann weiter, jedoch nicht so wie geplant, da Friedel Dannies eine Abkürzung entdeckt hatte, die den Teilnehmern eine gewisse Geschicklichkeit abverlangte. Er fand nämlich eine kleine unverschlossene Pforte im Zaun, vor der allerdings 3 Stufen waren, über die jeder seinen Drahtesel tragen musste. Das war aber schließlich kein Problem.



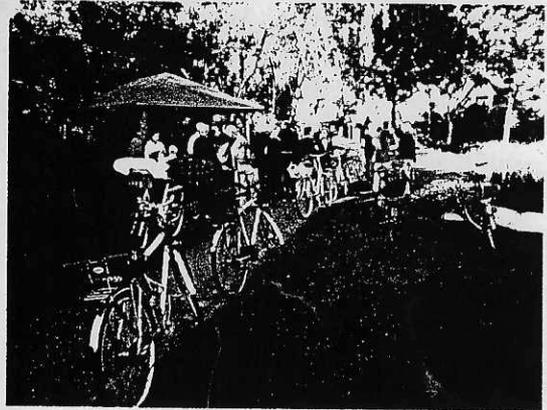
Die nächste Schwierigkeit war die Querung der Neufelder Straße auf Höhe Neufelder Schanze. Wie durch Zufall kam just in diesem Moment ein rettender Gelber Engel vorbei, der seine gelbe Rundumleuchte anstellte, sodass alle Autofahrer gewarnt wurden. Nach einer kurzen Strecke bogen wir in die Tamm's Trift ab und erlebten die nächste Überraschung. Mitten auf der Straße versperrte eine Handteller große Wollhandkrabbe den Weg. Weit weg von der Elbe! Fast hätten wir sie überfahren.



Nach dem Schreck ging es dann weiter über die Von-Seht-Straße, an der Wetterern entlang und über die Autobahn zum Zwischenziel „Café Schwein“ in der Domäne Franzenburg, das ebenfalls einige von uns (sogar Altenwalder!) noch nicht kannten. An der Theke konnte sich jeder ein Stück Torte aussuchen und es an den schön gedeckten Tischen im Hof bei strahlendem Sonnenschein gemütlich machen. Den Kaffee gab es reichlich. Hier stieß auch Herbert Pape zu unserer Gruppe.



Eine Stunde später fuhren wir entlang der Holter Höhe über Holte-Spangen in Richtung Brockeswalde und dann weiter zum schönen Dorfplatz von Stickenbüttel. Dort wurde erneut der Sommertrunk sowie einige Süßigkeiten gereicht. Wir hatten es Berthold Eckhoff zu verdanken, dass der Trunk schön gekühlt war. Berthold kam gerade von einer anderen Radtour nach Hause und schaute noch kurz vorbei – ohne jedoch seiner Rita etwas davon zu sagen. Die machte sich schon mächtig Sorgen und war dann aber froh, Berthold am Dorfplatz wiederzufinden. Entsprechend herzlich war die Reaktion!



Nun lockte das Grillbüffet im **Strandhaus Döse** und es gab kein Halten mehr. Ulli Quittkat kannte eine Abkürzung, die die Organisatoren nicht mal kannten wie auch den Weg durch Döse am Teich vorbei, den Herbert Tiedemann einschlug, sodass in dieser Endphase die Gruppe weit auseinander fiel, letzten Endes aber alle Mitfahrer wohlbehalten am Ziel der Tour ankamen, wo noch 11 weitere Teilnehmer zur Gruppe stießen. Das Team vom Strandhaus Döse hatte das große Zelt für uns reserviert und hergerichtet, von dem aus der Weltschiffahrtsweg gut zu beobachten war. Nachdem jeder sein erstes Getränk bekommen hatte, wurde unter dem Beifall aller von unserem 1. Vorsitzenden erklärt, dass dieses von der IVC übernommen werde. Danach schmeckte das leckere und reichhaltige Grillbüffet doppelt so gut. Die Runde löste sich erst nach ausgiebigen Gesprächen nach und nach auf, bis sich schließlich gegen 21.30 Uhr die letzten Teilnehmer (natürlich mit dem Rad) auf den Weg nach Hause machten.

Rückblickend war es vor allem aufgrund des traumhaften Wetters eine rundum gelungene Sommertour, die wohl allen viel Spaß gemacht hat.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Ingenieur-Vereinigung

Kandus
Landvogt
(Schriftführerin)